

Mit Boule und Sekt: Pétanque Club Aalen feiert Zehnjähriges

AALEN (kul) - „Allez les boules!“, heißt es nun schon seit zehn Jahren beim Aalener Pétanque Club (PCA). Für dessen 88 Mitglieder war das ein guter Grund, Geburtstag zu feiern und die Boulekugeln zu werfen.

Natürlich wurden bei der Party die Boulekugeln geworfen, aber es gab auch Reden, einen Aufklärungsfilm – natürlich über Pétanque –, Sekt zum Anstoßen und Kanapees. Im Garten des Kinos am Kocher trafen sich die Pétanque-Sportler, um der Geburtstagsrede ihres Vorsitzenden Hans-Joachim Stühler zu lauschen. Er meinte, Pétanque sei Sport wie Vergnügen. Und da dies so gut zusammenpasst, haben sich im Jahr 2000 zehn Aalener von dieser französischen Sportart begeistern lassen.

Außer Hans-Joachim Stühler war dessen Frau Marianne mit dabei, ebenso Ulrich Mürdter, Christine und Werner Maddee, Peter Hirsch und Peat Evertz. Vier Jahre lang spielte die Gruppe auf den Wegen des Aalener Stadtparkes, meist nur ein bis zwei Mal die Woche. Doch je mehr Mitspieler sich einfanden, umso größer wurde der Wunsch nach einem eigenen Spielfeld, einem Boulodrome.

Vom damaligen OB Ulrich Pfeifle unterstützt, investierten die Pétanquisten viel Engagement in die Suche nach einem geeigneten Platz. Fündig



Beim zehnten Geburtstag des Aalener Pétanque Clubs stießen die Gründermütter und -väter auf das weitere Gedeihen ihres Vereins an (von links): Vorsitzender Hans-Joachim Stühler, seine Frau Marianne, Ulrich Mürdter, Christine und Werner Maddee, Peter Hirsch und Peat Evertz. Foto: Kullmann

wurden sie im Park der Schillerhöhe, gleich hinter der Aalener Stadthalle. Im Oktober 2004 wurde hier das PCA-Boulodrome eingeweiht.

Mit dem Spielfeld eröffneten sich neue Perspektiven, besonders bezüglich sportlicher Wettkämpfe, aber auch als das eigentliche Zentrum für


Begegnungen mit den französischen Freunden aus Saint-Lô.

Nur in einem Punkt wolle es nicht so richtig vorangehen, bemerkt der Vorsitzende – bei der Jugendarbeit. Immer wieder sei man gemeinsam mit den Schulen an junge Menschen herangetreten, um sie für Pétanque zu

begeistern. Doch der große Erfolg blieb bis dato aus. „Ein hartes Geschäft“, sagt Hans-Joachim Stühler.

Umso erfolgreicher sind die Aalener Pétanquisten in sportlichen Dingen. Nicht nur, dass sie bis zu dreimal wöchentlich die Kugel werfen, dank dieses kontinuierlichen Trainings ver-

fügt der Verein mittlerweile auch über drei Liga-Mannschaften.

 Weitere Informationen zum Aalener Pétanque Club gibt es im Internet unter www.petanque-club-aalen.de.